

Zur Verbesserung der berufspraktischen Ausbildung erfolgte dies~~e~~ erstmals für das gesamte 3. Lehrjahr aller Berufsgruppen in den Meisterbereichen und Brigaden unserer Haupt- und Betriebswerkstätten.

Alle Bemühungen, einen geeigneten Lehrausbilder für Elektromonteur-Lehrlinge zu finden, blieben bisher ergebnislos. Von der Lösung dieser Schwerpunktaufgabe hängt es ab, ob auch weiterhin der Nachwuchs für diesen Beruf ausgebildet werden kann.

Zur Verbesserung der Ausbildung von kaufmännischen und Steno-Lehrlingen wurde eine Ausbildungsgemeinschaft, der noch 5 Betriebe angeschlossen sind, gegründet und die Kollegin Jacob als hauptamtliche Lehrausbilderin eingestellt. Diese Regelung hat sich bis jetzt gut bewährt.

7. Sicherheit des Betriebes

7.1. Betriebsschutz

Bewacht werden die Objekte: Blasewitz, einschließlich Hauptwerkstatt und Betriebshof sowie die Freiluft-Garage in der Avenariusstraße, Mickten, Naußnitz, Pfotenhauerstraße, Reick, Tolkewitz, Trachenberge, Waltherstraße und Verwaltung Hochhaus. Außerdem wird von der Objektwache Tolkewitz das Kinderheim in Tolkewitz nachts ein- bis zweimal begangen.

Die Kontrolle wird tagsüber bzw. während der Arbeitszeit der Wachmänner unregelmäßig durchgeführt.

In den Objekten auftretende Mängel werden von den Wachmännern der zuständigen Objektleitung gemeldet. Außer einigen Kohlebränden, die selbst abgelöscht werden konnten, erfolgten solche auch in den Objekten Bla, Nauß und Reick, zu welchen die Feuerwehr gerufen werden mußte. In Reick konnte ein Wagenbrand durch rechtzeitiges Erkennen durch den Wachmann verhindert werden. In Trachenberge wurden 2 Brände im Entstehen festgestellt. Kleine Mängel bezüglich Brandschutz werden in Zusammenarbeit mit dem Beauftragten für Brandschutz beseitigt.

Im allgemeinen besteht Kontakt mit den jeweils zuständigen Abschnittsbevollmächtigten der VP in den Objekten. Außer kleineren Diebstählen (Feuerholz) wurden seit langem Diebstähle größerer Art innerhalb des Betriebes nicht festgestellt.

7.2. Betriebsluftschutz

Im Betriebsluftschutz wurden in sämtlichen Objekten je nach Anzahl der Beschäftigten Universalzüge oder Selbstschutzposten erstellt.

Die bereits bestehenden Brandschutzgruppen sowie Laienhelfer des DRK wurden in die Formationen einbezogen.

Im Jahre 1962 werden die LS-Helfer lt. Rahmenprogramm für die Ausbildung und Schulung der Kräfte des erweiterten Selbstschutzes nach Ausarbeitung der speziell für die Betriebsstelle in Frage kommenden Themen geschult.